



PRESSEMITTELUNG

SPD-Ortsbezirk Eltville: „Schrottmaschinen wichtiger als Eltviller Tisch?“

Eltviller SPD-Ortsbezirk hat kein Verständnis für Hinhaltetaktik des Bürgermeisters

In der vergangenen Sitzung des SPD-Ortsbezirks Eltville-Kernstadt sprachen sich die Mitglieder einstimmig für die Unterstützung des Eltviller Tisches aus. Dieser benötigt wegen des bevorstehenden Abrisses der Rheingauhalle eine neue Unterkunft.

Mit absolutem Unverständnis begegneten die Mitglieder des Eltviller SPD-Ortsbezirks Eltville/Kernstadt den gegenwärtigen Handlungen des Eltviller Bürgermeisters Patrick Kunkel (CDU). Dieser hat, seitdem es ihm und der Stadtverwaltung im Mai 2008 von dem Eltviller Ortsbeirat mitgeteilt wurde, nichts unternommen.

„Der Eltviller Tisch versorgt mittlerweile rund 60 Haushalte aus Eltville und den umliegenden Gemeinden. Er ist leider unentbehrlich. Dies wird auch von Bürgermeister Kunkel und der Eltviller CDU nicht bestritten werden können“, so das ehrenamtliche Tisch-Mitglied Klaus Leckert.

Deshalb habe sich in den vergangenen Wochen keine neue Nutzungsmöglichkeit für den Eltviller Tisch ergeben, beschwert sich die SPD-Eltville. Schon im Mai hatte der Ortsbeirat eine freie Doppelgarage in der Weinhohle als Übergangslösung in Auge gefasst.

„Leider hat sich bisher weder von Seiten des Bürgermeisters noch von der Verwaltung hier ein Lösungsvorschlag ergeben“, beklagt SPD-Ortsvereinsvorsitzender Ralf Bachmann. Obgleich sich in mehreren Garagen an der Weinhohle nur ausrangierte Kehrmaschinen und ähnlicher unverwertbarer Schrott aus der Zeit der Stadtteil-Eingemeindung in den 1970er Jahren befinde, tue sich nichts.

„Es kann nicht angehen, dass die Überdachung dieses alten und unnützen Schrotts wichtiger sein soll, als die Zukunft des Eltviller Tisches“, beklagen Bachmann und SPD-Ortsbezirkvorsitzender Ulrich Lüker-Schreiber.

- 1.770 Zeichen -